

Die Ankündigung der EPA zur US- Beimischquote von Treibstoffen aus nachwachsenden Rohstoffen und der Krieg im nahen Osten wirken nach. Als am gestrigen Nachmittag Meldungen auftauchten, wonach der Irak zu Gesprächen bereit sei, gab das Rohöl ca 1% nach. Das Sojaöl reagierte nur kurz und schloss nahe der erweiterten Limits, welche auch für den heutigen Handel gelten. Das Rohöl legt heute wieder zu, Marktteilnehmer sehen die aktuelle Kurse "nur" als Sicherheitsaufschlag im Zuge des Krieges. Sollten sich die Angriffe vermehrt auf die iranische Ölförderung richten, oder es zur Sperrung der Straße von Hormus kommen, seien Kurse von bis zu 120,-- Dollar je mto zu erwarten. Die Sojabohnen schlossen gestern im Sog des Öls moderat fester, das Schrot gab aufgrund der zu erwartenden US- Produktionssteigerungen sehr deutlich nach. Der UsÖlmühlenverband Nopa, deren Mitglieder für 95% der US- Produktion stehen, gab gestern die Zahlen für die Verarbeitung im Mai bekannt. Mit 192,829 mio bushel, 5,247 mio.mto, lag diese etwas unter den Erwartungen von 193,519 mio.bushel. Es war jedoch die größte Menge welche die Mitglieder der Nopa in einem Mai verarbeitet haben und die achtgrößte Menge in einem Monat überhaupt. Der Weizen gab gestern nach, hier waren es im Wesentlichen die guten Wachstumsbedingungen in Russland welche die Kurse belasteten. Der Mais profitiert von den guten Bedingungen in den USA. Nachbörslich wurde dies vom USDA bestätigt, das Rating für den Mais legte um 1% auf 72% gut bis sehr gut zu. Dass die Sojabohnen, welche quasi vis-a-vis wachsen, um 2% schlechter bewertet wurden, ist ein bisschen merkwürdig. Im heutigen elektronischen Handel legen die Bohnen auch nur geringfügig zu. Beim Sojaöl kommt es nach dem Erreichen einer zwanzigmonatigen Höchstmarke zu Korrekturen, wodurch das Schrot etwas zulegt. Die physischen US- Ausfuhren in der Woche bis zum 12. Juni, lagen mit 215.803 mto am unteren Ende der Prognosen. Der Euro rutschte gestern kurz unter die Marke von 1,16 Dollar je Euro. Heute steht diese wieder etwas fester bei 1,156 Dollar je Euro.

Dt. Sojaschrot 44% P+F, 7% Rohfaser - fob Hamburg

